

Dirigent

Tobias Salzgeber, Raron

Flöte

Samira Cina, Salgesch

Livia Studer, Brig-Glis

Piccolo

Annette Jakob, Brienzwiler

Oboe

Robert Abrahamyan, Kriens

Sergey Khodyrev, Luzern

Englischhorn

Kazuo Watanabe, Luzern

Es-Klarinette

Michael Mareending, Bern

Klarinette

Helen Amstad, Aarburg

Luzian Aufdenblatten, Zermatt

Dominique Brantschen, St. Niklaus

Frédéric Brantschen, St. Niklaus

Florian Guex, Bern

Wendelin Panchard, Brig-Glis

Monika Peter Salzgeber, Raron

Rahel Schmid, Ausserberg

Melanie Stoffel, Visperterminen

Deborah Studer, Brig-Glis

Manuel Zenklusen, Brig-Glis

Joel Zuber, Brig-Glis

Jana Zurkinden, Düringen

Bassklarinette

Lukas Walpen, Zürich

Fagott

Jonas Eggel, Ried-Brig

Natalie Holzer, Brig-Glis

Josef Schmid, Brig-Glis

Saxophon

Nora Favre, Miège

Jonas Frossard, Miège

Annik Gmel, Bern

Samuel Imboden, Visp

Jonathan Orsinger, Martigny

Horn

Mischa Gsponer, Visp

Marcial Holzer, Brig-Glis

Pascal Jonneret, Lausanne

Fausto Oppliger, Bern

Jean Viret, Gletterens

Trompete

Laura Crausaz, Fribourg

Roman Joller, Balsthal

Beat Lochmatter, Raron

Stefan Millius, Brig-Glis

Adrian Schneider, Herrenschnanden

Posaune

Daniel Alessi, Salgesch

Patrik Forny, Steg

Alex Hagen, Bern

Benjamin Minnig, Naters

Euphonium

David Lochmatter, Termen

Jérôme Zumstein, Bern

Tuba

Sven Ritz, Lalden

Amadé Schnyder, Naters

Perkussion

Romeo Arnold, Oberhofen

Yvette Hutter, Lalden

Ralph Marks, Bern

Flavian Ruff, Zürich

Raphael Schnyder, Brig-Glis

Enea Werlen, Ferden

Reto Wüthrich, Gohl

Kontrabass

Regula Fercher, Brig-Glis

Piano

Camille Sublet, Bern

Harfe

Michel Bühler, Blonay

Cello

Léonardo Capezzali, Sion

Judith Escher, Brig-Glis

Jochen Penzien, Baltschieder

Solo Sopran (Symphony No. 5)

Maja Bader, Luzern

Mezzosopran (Symphony No. 2)

Roberta Garelli, Turin

Konzertprogramm

Summer Dances

Brian Balmages (*1975)

Ouverture

Symphony No. 2

«Voices»

James M. Stephenson (*1969)

Mezzosopran: Roberta Garelli

I. Prelude of Passion

II. Shouts and Murmurs

III. Of One

Hobbits

aus «Lord of the Rings»

Johan de Meij (*1953)

Pause

Symphony No. 5

«Return to Middle Earth»

Johan de Meij (*1953)

Sopran: Maja Bader

I. Miri na Fëanor (Jewels of Fëanor)

II. Tinúviel (Nightingale)

III. Ancalagon i-môr (Ancalagon, the Black)

IV. Arwen Undómiel (Evenstar)

V. Dagor Delothrin (The War of Wrath)

VI. Thuringwethil (Women of Secret Shadow)

Dank

an weitere Unterstützer

- Blasinstrumente Emery
- Eyer Musikhaus
- Fercher Werner AG
- Matterhorn Gotthard Bahn
- Mode Bayard AG
- Schweizer Mobiliar
- Theler AG
- Vista Alpina Augenklinik AG

gestaltung werstatt.net

27. August 2022
19.30 Uhr
La Poste Visp

SYMPHONY &
Return to
Middle Earth
Symphony No. 5, Johan de Meij
VOICES

:OBO oberwalliser
blasorchester
www.obo-vs.ch

Leitung

Tobias Salzgeber

Oberwalliser
Vokalensemble
& Oberwalliser
Lehrerchor

Leitung

Hansruedi Kämpfen

Sopran

Maja Bader

Erwachsene 45.–

Studenten/Lehrlinge 25.–

Vorverkauf La Poste Visp

Hauptsponsoren
BRIG GLIS
Kulturkommission

KULTUR

visp.kultur

Livesystems
Reach your audience.

Le Canton
du Valais
encourage
la culture
Der Kanton
Wallis
förderet Kultur

LOTTERIE
ROMANDE

Co-Sponsoren
swisscom

Kultur
Naters

LUGAIA
BBT SOFTWARE +

Oberwalliser Blasorchester

Das Oberwalliser Blasorchester OBO wurde im Jahre 1987 von Anselmo Loretan gegründet. Die Mitwirkenden sind Berufsmusiker, Musikstudenten und begeisterte Amateure aus allen Regionen des Oberwallis sowie weitere ausgewählte Mitwirkende aus dem Unterwallis und der restlichen Schweiz. Nach vielen Jahren mit Gastdirigenten wird das Orchester seit 2004 von Tobias Salzgeber geleitet. In über 30 Projekten hat das OBO seither anspruchsvolle Kompositionen der verschiedensten Stile und Zeitepochen einstudiert und auf nationalen und internationalen Bühnen vorgetragen. Einige vergangene Projekte: «Planeten» von Gustav Holst, Stummfilmvertonung «Panzerkreuzer Potemkin», «Peter und der Wolf» von Sergej Prokofiev, «Bilder einer Ausstellung» von Modest Mussorgski, Sinfonie «Planet Earth» von Johan de Meji mit Welturaufführung des 2018 entstandenen Films von Dyan Machan, Konzert-Tourneen nach Finnland und Holland, 2019 Galakonzert in der Carnegie Hall am international Music Festival in New York.

**Oberwalliser Lehrerchor**

Im Oberwalliser Lehrerchor singen etwa 40 begeisterte Sängerinnen und Sänger aus dem ganzen Oberwallis mit, welche im Gegensatz zum Namen aus allen Berufsgruppen stammen. Seit 39 Jahren ist aber der Name Inbegriff für unkonventionelle, spannende Programme, die auch z. T. mit anderen «Kämpfen Chören» realisiert wurden und zu den Highlights der Oberwalliser Musikkultur zählen: Lustige Witwe (1985), Anatevka (1995), Konzert zur Jahrhundertwende (1999), Carmina Burana (1992, 2008), Walliser Gesangsfest (2014), BrigerMusikNächte (2018) und Missa Tango (2021). Hansruedi Kämpfen ist ein im In- und Ausland anerkannter Chordirigent. Er dirigiert fünf Chöre, darunter die Singschule Oberwallis mit der er in den letzten 10 Jahren 8 Projekt- und Wettbewerbspreise erhalten hat. Neben einer Meisterklasse und einem Gastkonzert in Miskolc (H) ist er mit seinen Chören in diesem Jahr bei den Festivals in Boswil, Verbier, Zermatt und an der Schubertiade in Freiburg eingeladen.

Oberwalliser Vokalensemble OVE

Seit fast 40 Jahren gehört das von Hansruedi Kämpfen und anderen gegründete Oberwalliser Vokalensemble (OVE) zu den bekanntesten und besten Chören seiner Art in der Schweiz. Seit Gewinn des bekannten internationalen Wettbewerbs von Gorizia (I) im Jahr 1989 ist das OVE regelmässig Preisträger bei nationalen und internationalen Chorwettbewerben. Am Schweizerischen Chorwettbewerb war das OVE bei vier Teilnahmen in der Kategorie «Elite» viermal unter den ersten drei Chören platziert; zweimal erzielte es den ersten Rang. 2017 gewann das OVE die Goldmedaille bei den European Choir Games in Riga und den dritten Preis als bester westeuropäischer Chor beim renommierten Chorwettbewerb in Maasmechelen (B). Neben vielen Radio- und Fernsehaufnahmen singt es regelmässig im In- und Ausland, so u. a. auch beim Lucern Festival, Zermatt Festival und beim weltberühmten Verbier Festival. 2001 erhielt das OVE den Walliser Kulturpreis zugesprochen. Das OVE pflegt seit seiner Gründung ein sehr breites Repertoire.

**Maja Bader, Sopran**

Maja Bader wurde in Luzern geboren und schloss 2019 mit Höchstnote und Auszeichnung ein Master Performance bei Prof. Barbara Locher an der Musikhochschule Luzern ab. Gegenwärtig wird sie intensiv bei der Opernsängerin Sandra Trattning ausgebildet und besucht dort das Nachwuchsprogramm DIEMASTERCLASS Zürich. Nach dem 1. Preis am Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb gewann sie 2020 auch den Gesangswettbewerb Elvirissima2020 und den Marianne und Curt Dienemann Gesangswettbewerb. Solistische Erfahrung erhielt Maja Bader neben dem KKL Luzern auch im Theater La Poste Visp, Grand Théâtre de Luxembourg, Bösendorfer Salon Wien, in der Französischen Kirche Bern und im Talent Summer Festival Bregenz. Im August 2020 debütierte sie mit Arien und Liedern in zwei Open Air Galakonzerten des Mousonturms im Palmengarten Frankfurt am Main als Solistin und sang 2021 in der Jahrhunderthalle Frankfurt zusammen mit den Ohohohs.

**Tobias Salzgeber, Dirigent**

- Geboren 1974 in Raron
- 2000 Abschluss des Trompetenstudiums am Konservatorium in Bern
- 2004 Abschluss des Studiums der Blasmusikdirektion bei Josef Gnos an der Musikhochschule in Luzern
- 2004 bis 2006 Studium der Direktion und Instrumentation in der Masterklasse von Jan Cober in Maastricht
- Lehrer für Blechbläser an der Allgemeinen Musikschule Oberwallis AMO
- Dirigent der Dorfvereine Lalden und Raron/St. German, des Blasorchesters Oberland Thun (BOOT), der Oberwalliser Brassband (OBB) und des Oberwalliser Blasorchesters (OBO)
- Ausgezeichnet mit dem Kulturförderpreis des Kantons Wallis im Jahr 2007

